

**GP Con GmbH**

Europa-Allee 88  
60486 Frankfurt am Main

**T** +49 (0) 69 – 36 00 95 303

**E** info@gp-con.de

**W** www.gp-con.de

Sitz: Frankfurt am Main  
Amtsgericht Frankfurt am Main  
Handelsregisternr. 107291

## Junghofstraße 11: FOUR Frankfurt

Mitten in Frankfurt, im Zentrum des Bankenviertels, entsteht auf dem einstigen Areal der Deutschen Bank Deutschlands spektakulärstes Hochhaus-Ensemble – das **FOUR Frankfurt**. In den vier Hochhäusern mit bis zu 233 Metern Höhe entstehen unter anderem über 600 Wohnungen und die höchsten Büroetagen des Landes. Zwei Hotelkonzepte, eine Kindertagesstätte sowie ein urbaner Mix aus Einzelhandel, Nahversorgung und Gastronomie schaffen zusätzlich die Basis für ein lebendiges und vielfältiges Quartier mit hoher Anziehungskraft.

Projektsteckbrief FOUR:

Nutzung: Büro, Wohnen, Hotel, Gastro, Shopping, Fitness  
Ort: Frankfurt am Main  
Bauzeit: 2018 – 2023/24  
BRI: 1.152.000m<sup>3</sup>  
BGF: 213.000m<sup>2</sup>  
Türme : T1: 233m; T2: 173m; T3: 120m; T4: 100m  
Architekt: UNSTUDIO & HPP Architekten  
Auftraggeber: G&P Erste Management GmbH, G&P Zweite Management GmbH  
G&P Dritte Management GmbH, G&P Vierte Management GmbH

Mit der Fertigstellung des 2. Deckels Mitte Oktober 2020 wurde die erste Voraussetzung geschaffen, um mit dem Aushub für die Bodenplatte zu beginnen. Gleichzeitig wurde eine technisch komplexe Aufhängung des 2. Deckels in der Schlitzwand hergestellt, damit dieser gehalten ist, wenn die Erdmassen darunter ausgehoben werden.

Bereits seit Mitte September läuft die intensivste Phase der Wasserhaltung. Aktuell wird eine Wassermenge von ca. 100 m<sup>3</sup>/h gefördert. Durch den Betrieb der ca. 60 auf dem Baufeld verteilten Brunnen konnte das Wasser unter das Höhenniveau der Baugrubensohle von ca. 21,5m Tiefe unter Oberkante des Geländes abgesenkt werden, damit dieses nicht bei den Aushubarbeiten stört.

Anfang November wird das Planum in den ersten Bodenplattenbereichen fertig hergestellt und es können die ersten Sauberkeitsschichten der Bodenplatten betoniert werden. Bevor wir die Bewehrungsarbeiten beginnen können, müssen jedoch noch einige Vorleistungen erbracht werden:

- Freistemmen und Freistrahlen der Anschlussbewehrung der Bohrpfähle und der Schlitzwand
- Verlegen und Anschließen der Messtechnik für geotechnisches Monitoring
- Verlegen und Anschließen der Geothermieleitungen (ähnlich den Leitungen einer Fußbodenheizung) unter der Bodenplatte.



Ziel ist es mit dem Verlegen der ersten Bewehrungseisen im Dezember zu beginnen. Wenn alles nach Plan verläuft, könnte der erste Bodenplattenabschnitt unter dem Realteil 4 (Wohnhochhaus mit einer Höhe von 100m) noch in diesem Jahr betoniert werden.

Die gesamte Bodenplatte hat eine Dicke zwischen 2m und 4m, insgesamt werden ca. 9.000t Bewehrungsstahl und ca. 42.000m<sup>3</sup> Beton eingebaut. Der größte Abschnitt hat ein Betonvolumen von über 9.000m<sup>3</sup> und muss rund um die Uhr im Schichtbetrieb eingebaut werden.

Mit der Fertigstellung der einzelnen Bodenplattenabschnitte beginnt die Herstellung der vier Hochhäuser, doch bis diese als Teil der Frankfurter Skyline zu erkennen sind, wird noch einige Zeit vergehen.